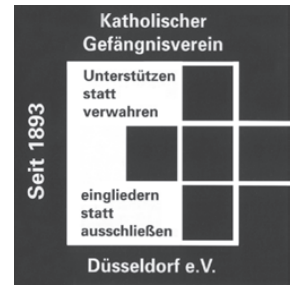




# Weihnachtsaktion

des Kath. Gefängnisvereins Düsseldorf e.V.

## Sammlung für mittellose Gefangene



## Unterstützen statt verwahren, eingliedern statt ausschließen!

Katholischer Gefängnisverein und kath. Gefängnisseelsorge wenden sich an Sie mit der Bitte Tüten für Inhaftierte zu packen, die sonst ohne jede Unterstützung sind. Die im Gefängnisverein Mitarbeitenden schreiben:

“Unsere Arbeit im Gefängnis und mit den Angehörigen von Inhaftierten und Haftentlassenen ist nach wie vor geprägt von der Not der Menschen, mit denen wir zu tun haben. Eine zunehmende Zahl der Inhaftierten ist seelisch krank. Während der Haftzeit sind sehr viele ohne Beschäftigung, ohne Besuch und ohne Beziehung. Die Zukunft erscheint aussichtslos, denn es bleibt schwierig, Wohnung und Arbeit zu finden. Auch für viele Angehörige ist es sehr schwierig, unter den Umständen materieller Not ihre seelischen Probleme auszuhalten. Wir, die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden des Gefängnisvereins, versuchen gleichwohl jeden Tag neue Zeichen der Hoffnung zu setzen. Wir stemmen uns der Not entgegen im Vertrauen darauf, daß es “Gott sei Dank” Menschen gibt, die denen am Rand eine Chance geben. Gerade zu Weihnachten, dem Fest der Erinnerung an das Kommen Gottes in diese Welt, versuchen wir Zeichen dafür zu setzen, daß niemand verloren ist und niemand vergessen wird. So bitten wir Sie, unsere Weihnachtsaktion zu unterstützen und ein persönliches Zeichen der Hoffnung zu ermöglichen”.

Wenn Sie eine Tüte packen möchten, dürfen verschiedene Dinge hinein,  
**jedoch alles ohne Alkohol und ohne Spraydosen:**

Pulverkaffee, Kaffee, Tee, Zucker

Tabak, Zigaretten, Gebäck, Schokolade

Rätselhefte/Sudoku, Kerzen, Karten- und Gesellschaftsspiele

Mal- und Zeichenblöcke, Taschen-, Bildkalender

Buntstifte, Wasserfarben, Pinsel

Die Tüten bitte nicht verschließen und die Gaben nicht als Geschenk einpacken.

Der Gefängnisverein ist verpflichtet, alle Präsente vor der Weitergabe durchzusehen.

Sehr schön wäre eine Weihnachtskarte mit einem Gruß an den Inhaftierten beizulegen.

Bitte verzichten Sie dabei auf Ihren Namen und Ihre Adresse.

Über jede Ansprache freut sich der Inhaftierte und es fühlt sich noch mehr nach Weihnachten an. Ihre Präsente (Tüten) sollten ab Anfang Dezember (aber auch noch nach dem Fest) an folgenden Stellen abgegeben werden:

Beratungsstelle Gefangenenfürsorge - 0211/444200 - Kaiserswerther Str. 286

bitte telefonisch anmelden

Klosterpforte der Dominikaner - Andreasstr. 27 - Montag bis Samstag

vormittags, 9-12 Uhr, nachmittags, 15-18 Uhr

Maxhaus - Schulstr. 11 - Dienstag bis Samstag 11-18 Uhr

[www.gefaengnisverein.de](http://www.gefaengnisverein.de)